



DAS JÜDISCHE WIEN - NUR IM MUSEUM ODER EINE LEBENDIGE GEMEINDE?

KEPLER SALON
Mo, 3.12.2012
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
DANIELLE SPERA

Gastgeber/in:
IRIS MAYR

Diese Veranstaltung wird Ihnen
präsentiert von

VKB PRIVATE
BANKING

UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

Wien war bis 1938 das Zentrum des Judentums in Europa. Von den ca. 200.000 Juden, die vor 1938 in Wien lebten, überlebten die meisten nur im Exil; 65.000 wurden ermordet. 67 Jahre nach der Shoah gibt es in Wien eine - durch verschiedenste Nationalitäten und Traditionen geprägte - jüdische Gemeinde mit 8.000 registrierten Mitgliedern. Das von der ehemaligen TV-Journalistin Danielle Spera geleitete Jüdische Museum Wien präsentiert das Wiener Judentum nicht nur als historisches Phänomen, sondern zeigt auch, wie vital die Religion heute ist.

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer

LinZ
Vorstand



LINZ AG
www.linz.at | Immer because better.



CELUM ALWAYS AHEAD.

Bank Austria
Member of UniCredit

VKB PRIVATE
BANKING
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

BIOGRAFIEN

DANIELLE SPERA



Danielle Spera ist seit 1. Juli 2010 Direktorin des Jüdischen Museums Wien. Schon während ihres Studiums der Publizistik, Kommunikations- und Politikwissenschaft begann sie 1978 beim ORF als Redakteurin in der Auslandsredaktion der ZIB2 zu arbeiten. Später wurde sie Korrespondentin und stellvertretende Leiterin des ORF-Büros in Washington. Neben zahlreichen Auslandseinsätzen als Reporterin übernahm Spera 1988 die Moderation von „Zeit im Bild“ - was sie zu einer Anchorwoman des ORF machte. Von 1995 bis zu ihrem Ausscheiden aus dem ORF war Danielle Spera Redakteurvertreterin und Fernsehredakteursträtin.

IRIS MAYR



Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale in Südkorea „Media City_Seoul“, 2008 leitete sie die Eröffnung von Linz09. Iris Mayr ist seit Januar 2010 für die Programmgestaltung des Kepler Salon verantwortlich und arbeitet als selbstständige Kulturmanagerin und Kuratorin.